

Figari Frauen haben doch nur ~~Unabhängigkeit~~ in Kunst -
Unabhängigkeit die Regelmäßigkeit geübt, anzugehen und
anerkannt zu werden. Bei von bei der franz. Rev. so,

44. HOF MEIEREI

KONRAD

Ich bin Bauer, und ich werde hierbleiben. Die Balten sind wie die Eichen, sie stehen bis sie fallen. Das war schon immer so.

SOPHIE *(geht auf umgestürzte Weide, vom Brod untergraben)*
Nur dass Menschen keine Bäume sind...

immer auf demselben Fleck stehen, war noch nie eine Lösung. Wenn wir uns in die neue Zeit nicht einfügen, werden wir hinweggespült.

Sophie trägt Fische

B.

KONRAD *Eine neue Heuscheune müssen wir auch bauen!*
Die neue Zeit! Was hat die Revolution denn gebracht? Ich sehe nur Chaos und Elend.

SOPHIE *(Haut)*

Das Elend war vorher da, nur hat man es uns nicht gezeigt. Und jetzt haben die Elenden eine Hoffnung -- das ist der Unterschied.

45. Ein Zug Gänse fliegt am Himmel

~~Ein Rebhuhn steigt flatternd aus dem Gebüsch.~~

46.

KONRAD

Die neuen Ideen! ~~Die kümmern die Erde nicht... Sie will im Frühjahr bearbeitet werden.~~ *Hast du schon Sympathie dafür? Du bist schon angestrichelt...*

~~Eine neue Heuscheune müssen wir auch bauen... Und wenn der Krieg vorbei ist, werden wir aus dem Schloss einen Ort mache, wo Schriftsteller und Künstler sich treffen können, arbeiten, miteinander sprechen und leben...~~

A. optisch

(Sophie beobachtet ihn nachsichtig, liebevoll.)

→ Kriegserzählung

Konrad Aufgeben gilt's nicht.

So: id. sein - id. ja, das ist das - sicher; wäre es schön - Konrad zu halten + zu behalten - aber Konrad - ich schon lange nicht mehr -

Erich
Konrad
Sophie
Michael
3 off.
Blumkranz
Sophie
+ 15 Komp.
ev. Russen
Hintergrund

Sequenz 4 H/T

MEIEREI - HOF

Stab mit Sophie + Konrad, Gedricke nur zusätzlich

47. Erich inspiziert im Hof der Meiererei die Männer und die Waffen. Er läßt abzählen: Ein Spieß, Kladde im Mantel zwischen 2. + 3. Knopf

Es sind etwa 30 Mann: ein Zug. Ihre Uniformen sind sehr verschieden, doch tragen alle die ovale russische Kokarde an der Mütze. Außer ihren Karabinern mit Seitengewehren haben sie ein paar Pistolen, ein MG und einen Granatwerfer.

TISCH!

Munitionskisten werden geöffnet, die Zahl der noch zur Verfügung stehenden Schüsse gemeldet.

ev. Russen schaut aus der Tür der Krankenabte.

48. Sophie und Konrad kommen von ihrem Spaziergang zurück. Erich freut sich, die Geschwister zu sehen und geht ihnen entgegen, doch Sophie zieht sich gleich zurück und verschwindet hinter dem Gewächshaus im ehemaligen Garten.

Der Zug zieht ab.

Spieß: Kompanie angetreten.
Erich: Danke.

ERICH:
BEPFHL

Mit Gruppen rechts schwenkt marsch!

Ss kann gerannt werden.

49. GARTEN.

Sophie schneidet zwei Krautköpfe, während der alte

Nickel im Hintergrund Holzkreuze zimmert.

Eine Fräulein zieht sich am Gewächshaus hin.

Nickel kommt und hilft Sophie.

NICKEL

Das ist keine Arbeit für das gute Fräulein.

50. Der Zug zieht langsam vorbei: Erich und Konrad gehen miteinander spazierend hinterher. Sophie schaut ihnen nach.

Sequenz 5

(ev. nach SA.)
Dienst-Zimmer

SCHLOSS KAMMER

↓ während des
nostalg. Abends.

Erich und Franz beaufsichtigen in einer Kammer das
Reinigen der Gewehre bzw. Reparieren eines R.G.s.

1. Auf der ganzen
Dauer...

51. Sophie bringt ein Nachthemd, das sie in Fetzen zer-
reisst, und etwas Maschinenöl. Chopin singt ein beziehungsreiches Lied.

FRANZ: La Kontrolle c'est très bon pour les fusils.

52. Franz ist ihr dabei behilflich, mit dem Öl die Gewehre
einzureiben. Erich zeigt ihr wie die Waffen auseinander-
genommen und wieder zusammengesetzt werden. Franz ist
ganz offensichtlich in Sophie verliebt; sie beobachtet
Erich, der freundschaftlich mit ihr umgeht.

lange Spitzenlitze durch Gewehrlauf hin + her ziehen.

4. off. Auf dem Weg hierher, hat ich

FRANZ:

g die militärische Situation ja
ermessen können: die ganze
Bevölkerung ist kollektiv
versehrt. Tagelager liegen die
kleinen Kampfgruppen im Wald,
nachts kommen sie in die Dörfer,
bolen Mord und Verpflegung.

- Das Dorf muß ^{symp.} vom Feind gesichert
+ abgeriegelt werden, sonst ist das
Schloß nicht zu halten.

Tennisspiel

Schläger oder Golf
liegen noch im Raum.
Einer trainiert damit - zünftig.

Chopin

Auf der Frauen
ist nicht zu stehen.

- Ah, hüte Sie sich nicht
genug damit zu tun, die
Männer soll zu bekommen,
greifen sie und schon zum
Gewehr, Flindenweiber.

Sequenz 10

DORF. HAUS LOEW WOHNZIMMER I/T

SOPHIE BEI GRIGORI LOEW

SOPHIE

Du musst weg, ~~(mein Bruder und Lhomond sind zurück.)~~ Ich habe heute morgen den Befehl gehört, ~~das ganze Dorf~~ ^{Das ganze Dorf} nach Waffen durchsucht werden soll. ~~Alle Männer werden zum Schloß gebracht.~~ ^{Alle Männer werden zum Schloß gebracht.}

GRIGORI

~~Hier sind~~ Ich habe keine Waffen ~~hier.~~ ^{Da} Sie gefährden ~~mich.~~ st Sie brauchen ~~Ich~~ ^{Sophie} nur nachzugehen, ~~um mich zu finden.~~ ^{um mich zu finden.}

SOPHIE ~~Hier sind die Zeitungen zurück.~~ ^{Hier sind die Zeitungen zurück.} Ich wollte mir ~~die Bücher holen.~~ ^{Hast du noch Bücher für mich?}

GRIGORI

~~Wissen Sie immer noch nicht, wo Sie hingehören?~~ ^{Wissen Sie immer noch nicht, wo Sie hingehören?} ~~Aus Büchern werden Sie es nicht erfahren.~~ ^{Hier.}

SOPHIE

~~Dann hilf mir.~~ ^{Wass soll ich denn machen?}

GRIGORI

~~Ich habe es versucht, aber.. (wir gehören nicht zusammen. Wir werden nie zusammengehören.)~~ ^{Hier sind die Bücher.} ~~Ja, ja, bleib nur an deinem Platz.~~

Sie sieht in das erste hinein. Eine Widmung: "Ich weiss, ~~dem~~ ^{dem} Herz ist bei uns. Folgen Sie der Stimme Ihres Herzens. Grigori."

~~Wahält dich im Schloß. Dein Bruder oder Lhomond?~~ ^{Lichter immer noch so gut aus wie früher?}

~~Alle Männer kommen herein, Waffen werden eingesteckt.~~ ^{Eiliger Aufbruch.}

SOPHIE: Nehmt ihr mich mit?
Man spürt das Mißtrauen der anderen, sie glauben ihr nicht.

GRIGORI
und Lhomond?
(Er gibt ihr das Buch)
Meine Mutter wird wissen,
wo ich zu finden bin.

Sophie nickt.

Sie verschwinden. Sophie
schlägt das Buch auf und
liest den Text: Ich weiß,
dein Herz ist bei uns. Folg
immer der Stimme deines
Herzens. Grigori

Euer Krieg

SOPHIE
Mein Krieg ist es nicht, ver-
wechsele das nicht. ^{auch Sie}
GRIGORI: Er wird für ~~Wahr~~
Wir gehören nicht zusammen.
Wir werden nie zusammen-
gehören.

geführt. ^{Sie sich} Machen Sie sich nichts vor.

SOPHIE
Hab Geduld mit mir.

SOPHIE

Danke. Willst du nicht endlich
du zu mir sagen? Grigori!

GRIGORI

Lieben Sie Lhomond immer noch?

GRIGORI

Der denkt doch nur an seinen Krieg.

SOPHIE

Das tust du auch.

GRIGORI

Das ist nicht dasselbe..*

Ich werde nicht mehr lange hier
bleiben.

SOPHIE ^{und wenn ich mit dir kommen möchte?}
~~Soll ich mitkommen?~~ ^{Du} ~~Soll ich mitkommen?~~ Möchtest du, daß ich
mitkomme? ^{nicht wahr?} ^{sieht, daß sie es sind.}

GRIGORI (nimmt ihre Hände) (Freiheit des Handelns)

Meine Mutter wird wissen,
wo ich zu finden bin.

Grigori

Er ist einer von den ^{Einen} Abenteurern,
die ^{das ganze} Leben lang auf der
falschen Seite kämpfen. ^{wird} ~~ist~~
Dabei hat er noch nicht einmal
einen wirklichen Vorteil davon.
Nur aus Kastenfeist und
Standesdünkel.

ohne einen wirklichen persönlichen Vorteil

SOPHIE

~~Ich glaube~~ ^{Es} hat es für Konrad, weil
Konrad ihn braucht.

EX 14B

Sequenz 13 C A/T

Der Dortmunder wird verhört
ohne Sophie

SCHÜTZENGRÄBEN UND VERTEIDIGUNGSANLAGEN IM SCHLOSSPARK

Erich geht von Posten zu Posten, erteilt kurze Befehle.
Es regnet.

Aus einem Seitenweg kommt Sophie mit ihrem Hund Texas auf ihn zu. Als Erich sie bemerkt, will er ihr zunächst ausweichen, bleibt dann aber doch stehen.

ERICH

Ich bin auf Patrouille,
Sophie. Kommen Sie mit?

Erich gibt ihr
einen Revolver.

Sophie: Ich
schiesse nicht.

Erich: Schade,

Eine Weile gehen sie stumm nebeneinander her. Sophie mustert ihn verstohlen. Schliesslich kann sie sich nicht mehr zurückhalten.

Sophie auf unseren
Treibjagden
früher hatten Sie
immer eine erstaun-
lich sichere Hand.

SOPHIE

Wenn ich Gefühle habe, warum
soll ich sie nicht aussprechen?
Sie gehören doch zu meinem Leben.
Warum soll ich sie unterdrücken
oder verschweigen, Erich?

ERICH

Wahr können immer nur die Gefühle
sein, die man nicht bekennt.

SOPHIE

Aber überhaupt nicht. Nur, nach-
dem man sie bekannt hat, muss man
auch danach handeln, und das
erfordert Mut.

Sophie
Vielleicht haben Sie ~~Angst~~ ^{davor} ~~Angst~~ ungeschickt zu
sein?
ERICH
Wenn Sie ^{damit} meine Fähigkeit als Liebhaber meinen, kann ich Sie
beruhigen. In dieser Beziehung hat man mir immer Komplimente
gemacht.
SOPHIE und ~~da~~ hatten Sie wirklich noch nie das Verlangen, mit einer Frau
länger zusammen zu sein?